

**Verordnung  
über die Drucksorten zur Vollziehung  
des V. Hauptstückes der  
NÖ Gemeindeordnung 1973**

**1000/1-0      Stammverordnung 45/95      1995-03-14  
Blatt 1, Anlagen 1 und 2**

**1000/1-0**

**14. März 1995**

**o**

Ausgegeben am  
14. März 1995

Jahrgang 1995  
45. Stück

Die NÖ Landesregierung hat am 7. Februar 1995 aufgrund  
des § 117 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000–8,  
verordnet:

**Verordnung  
über die Drucksorten zur Vollziehung des V. Haupt-  
stückes der NÖ Gemeindeordnung 1973**

Niederösterreichische Landesregierung:

**Höger**

Landeshauptmann-Stellvertreter

1000/1-0

14. März 1995

o

Zur Vollziehung des V. Hauptstückes der NÖ Gemeindeordnung 1973 (NÖ GO 1973), LGBl. 1000, müssen die in der Anlage enthaltenen Drucksorten verwendet werden.

**1000/1-0**

**14. März 1995**

**-**



Stadt-Markt-Gemeinde .....

Anlage 1

Verwaltungsbezirk .....

GZ. ....

# NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des Bürgermeisters  
und \*\* - Ergänzungswahl in den \*\* - des Gemeindevorstandes \*\* - Stadtrates \*\*  
- Neuwahl des Bürgermeisters \*\* - der Stadt \*\* - Markt \*\* - Gemeinde

.....

Datum .....

Ort.....

Beginn .....

Vorsitz ..... als Altersvorsitzender \*

..... als Bürgermeister\*

..... \*als Vizebürgermeister \*

## 1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, daß die neugewählten \*\* Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen \*\* Bürgermeister \*\* - Vizebürgermeister \*\* eingeladen wurden.  
Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung - der Wahl des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\* - der Neuwahl des Bürgermeisters (Vizebürgermeisters) \*\* - der Ergänzungswahl \*\* festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

.....  
.....  
.....  
.....

Entschuldigt sind abwesend:

.....  
.....

Unentschuldigt sind abwesend:

.....  
.....

\* Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters

.....  
\*\* Nicht zutreffendes streichen

F 1 (1000)

1000/1--0

14. März 1995

1000/1-0

14. März 1995

## 2. Angelobung, Abbruch der Sitzung \*\*

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

"Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde ..... nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern".

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten "Ich gelobe" das Gelöbnis ab. \*\*

Da die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit nicht gegeben ist, wird die Sitzung abgebrochen. Der Vorsitzende teilt mit, daß eine neuerliche Sitzung binnen zwei Wochen einberufen werden wird, bei der die Wahl(en)\*\* ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates durchgeführt werden können.

## 3. Wahl des Bürgermeisters \*\*

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates ..... (\*.....)

Das Mitglied des Gemeinderates ..... (\*.....)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen .....

ungültige Stimmen .....

gültige Stimmen .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....

Stimmzettel Nr. 2 .....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich..., lauten, gilt dieses als zum(r) \*\* Bürgermeister(in) \*\* gewählt.

\*\* Nicht zutreffendes streichen

## Engere Wahl \*\*

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates ..... und

..... sowie .....

\*\* Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.\*\*

Das Los fällt auf ..... \*\*

Der Vorsitzende weist darauf hin, daß bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben \*\* - die für die engere Wahl ausgelost wurden \*\*.

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr/Frau \*\* ..... und

Herr/Frau \*\* .....

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen .....

ungültige Stimmen .....

gültige Stimmen .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend numeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....

Stimmzettel Nr. 2 .....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich..... lauten, gilt dieses als zum(r) \*\* Bürgermeister(in) \*\* gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates .....

und ..... Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als zum(r) \*\* Bürgermeister(in) \*\* gewählt gilt.

Das Los fällt auf ..... \*\* Das Mitglied des Gemeinderates Herr/Frau \*\* gibt über Befragen an, daß er die Wahl \*\* - Losentscheidung \*\* annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Sitzung um ..... Uhr geschlossen. \*\* (nur bei Wahl des Bürgermeisters)

\_\_\_\_\_  
\*\* Nicht zutreffendes streichen

1000/1-0

#### 4. Wahl(Ergänzungswahl) \*\* der(s) geschäftsführenden Gemeinderäte(rates) - Stadträte(rates)\*\*

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates.....(\*.....)

Das Mitglied des Gemeinderates.....(\*.....)

Der Vorsitzende teilt mit, daß außer dem (den) \*\* Vizebürgermeister (den) \*\* mindestens zwei geschäftsführende Gemeinderäte (Stadträte) \*\* gewählt werden müssen. Die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\* - einschließlich der (des) \*\* Vizebürgermeister(s) \*\* darf ein \*\* Drittel der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates nicht übersteigen. Es muß daher ein Beschluß über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister \*\*\* und geschäftsführenden Gemeinderäte gefaßt werden.

Antrag:

.....  
.....  
.....

Beschluß:

.....  
.....  
.....

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\* werden entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei ..... Mitglieder

Wahlpartei ..... Mitglieder

Wahlpartei ..... Mitglieder

Wahlpartei ..... Mitglieder

Wahlpartei ..... Mitglieder

Wahlpartei ..... Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Wahlpartei : .....  
.....  
.....  
.....

14. März 1995

\*\* Nicht zutreffendes streichen  
\*\*\* Nur in Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnern

Wahlpartei .....  
.....  
.....  
.....

Wahlpartei .....  
.....  
.....  
.....

Wahlpartei .....  
.....  
.....  
.....

Wahlpartei .....  
.....  
.....  
.....

Wahlpartei .....  
.....  
.....  
.....

Von der Wahlpartei ..... wurde (ein) \*\* nicht wählbarer(e) \*\*  
Bewerber - zu wenig Bewerber - \*\* vorgeschlagen. Es wird folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht:  
.....\*\*

Die Wahlpartei ..... hat - keinen - \*\* - Ergänzungswahlvorschlag - \*\* Wahlvor-  
schlag \*\* erstattet.

Die Wahlpartei ..... hat einen Wahlvorschlag mit weniger Personen erstattet, als  
ihr Gemeindevorstandsstellen (Stadtratsstellen) \*\* zukommen. \*\*

Der Wahlvorschlag der Wahlpartei ..... weist zu wenig Unterschriften auf - die  
Unterschriften werden nachgebracht \*\*.

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei .....  
ergibt:

---

\*\* Nicht zutreffendes streichen

abgegebene Stimmzettel:

ungültige Stimmzettel:

gültige Stimmzettel:

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....

Stimmzettel Nr. 2 .....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ..... ergibt:

abgegebene Stimmzettel:

ungültige Stimmzettel:

gültige Stimmzettel:

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....

Stimmzettel Nr. 2 .....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

\*\* Nicht zutreffendes streichen

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei .....  
..... ergibt:

abgegebene Stimmzettel:

ungültige Stimmzettel:

gültige Stimmzettel:

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend numeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....

Stimmzettel Nr. 2 .....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei .....  
..... ergibt:

abgegebene Stimmzettel:

ungültige Stimmzettel:

gültige Stimmzettel:

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend numeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....

Stimmzettel Nr. 2 .....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Stimmzettel Nr. 5 .....

1000/1--0

14. März 1995

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

- auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel
- auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel
- auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel
- auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Die Gemeinderäte .....

.....

.....

sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\* gewählt.

Das - Die - \*\* Mitglied(er) \*\* des Gemeinderates .....  
 (hat) haben keine gültigen Stimmen erhalten.  
 \*\* Das - Die - \*\* Mitglied(er) \*\* des Gemeinderates verweigert - verweigern - \*\* die Annahme der Wahl. \*\*

Die der Wahlpartei ..... zukommenden - restlichen - \*\*geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) \*\* werden aus der Mitte der dieser Partei angehörigen Gemeinderatsmitglieder gewählt, weil - kein Wahlvorschlag erstattet wurde - \*\* zuwenig Personen vorgeschlagen wurden - \*\* die Unterschriften in der erforderlichen Anzahl nicht auf den Wahlvorschlag enthalten war - \*\* die vorgeschlagene Person nicht gewählt wurde. \*\*

**5. Wahl der (des) \*\* Vizebürgermeister(s) \*\***

Es (ist) sind ..... Vizebürgermeister zu wählen \*\*.  
 Die Wahl der Vizebürgermeister wird getrennt vorgenommen.

Wahl des ersten Vizebürgermeisters:

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

- Das Mitglied des Gemeinderates.....(\*.....)
- Das Mitglied des Gemeinderates.....(\*.....)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

- abgegebene Stimmen
- ungültige Stimmen
- gültige Stimmen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

- Stimmzettel Nr. 1 .....
- Stimmzettel Nr. 2 .....
- Stimmzettel Nr. 3 .....
- Stimmzettel Nr. 4 .....
- Stimmzettel Nr. 5 .....

\*\* Nicht zutreffendes streichen

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

- auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel
- auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel
- auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel
- auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich....., lauten, gilt dieses als zum(r) \*\* ersten Vizebürgermeister(in) \*\* gewählt.

### Engere Wahl \*\*

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates ..... und ..... sowie ..... \*\* Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.

Das Los fällt auf ..... \*\*

Der Vorsitzende weist darauf hin, daß bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben \*\* - die für die engere Wahl ausgelost wurden \*\*.

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr/Frau ..... \*\* und Herr/Frau ..... \*\*.

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

- abgegebene Stimmen .....
- ungültige Stimmen .....
- gültige Stimmen .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

- Stimmzettel Nr. 1 .....
- Stimmzettel Nr. 2 .....
- Stimmzettel Nr. 3 .....
- Stimmzettel Nr. 4 .....
- Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

- auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel
- auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

---

\*\* Nicht zutreffendes streichen

10000/1-0

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich....., lauten, gilt dieses als zum(r) \*\* ersten Vizebürgermeister(in) \*\* gewählt.

Da bei den Mitglieder des Gemeinderates ..... und

..... Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als zum(r) \*\* ersten Vizebürgermeister(in) \*\* gewählt gilt.

Das Los fällt auf ..... \*\* Das Mitglied des Gemeinderates Herr/Frau \*\* gibt über Befragen an, daß er die Wahl \*\* Losentscheidung \*\* annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.

..... erforderlichenfalls Verlängerung ankleben .....

Da die Stelle durch Verweigerung der Wahlannahme nicht besetzt werden kann, wird sie offengehalten. \*\*

Wahl des zweiten \*\* - dritten \*\* Vizebürgermeisters \*\*

Für eine allfällige Wahl eines zweiten und/oder dritten Vizebürgermeisters ist die Niederschrift entsprechend dem Vordruck angepasst selbst zu verfassen und der Text an dieser Stelle anzuschließen.

Der Niederschrift muß angeschlossen werden:

- 1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
- 2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muß von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: .....

Unterschriften

Der Altersvorsitzende:

Der Bürgermeister:

Der/Die \*\* Vizebürgermeister:

Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\*:

Mitglieder des Gemeinderates:

\_\_\_\_\_  
\*\* Nicht zutreffendes streichen

14. März 1995

Stadt-Markt-Gemeinde: .....

Verwaltungsbezirk: .....

# Kundmachung

## betreffend das Ergebnis der Wahlen des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes — Stadtrates

In der Sitzung des neugewählten Gemeinderates am ..... wurden  
zum Bürgermeister und zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes — Stadtrates — gewählt:

### Zum(r) Bürgermeister(in):\*

....., Partei: .....

(Vor- und Zuname)

### zu(m) Vizebürgermeister(n):\*

Erster: ....., Partei: .....

Zweiter: ....., .....

Dritter: ....., .....

### zu geschäftsführenden Gemeinderäten (Stadträten):\*

....., Partei: .....

....., .....

....., .....

....., .....

....., am .....

\* Nicht Zutreffendes streichen

**Der Bürgermeister**

1000/1-0

14. März 1995

